



## Kontakt und Information

Julia Müller

0174/ 964 1000

presse@whatyousee.eu

## Theatermacher als Unternehmer, Zuschauer als Kunden?

**Das Konzept 'Theater im Club' des Münchner Theaterkollektivs WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET wird zur ausgezeichneten Geschäftsidee, die von der Initiative "Kultur- und Kreativwirtschaft" der Bundesregierung am 13. Dezember 2012 in Berlin prämiert wird. Im Januar startet das Kollektiv im Anschluss daran die einjährige Theaterreihe "Nichts ist beständiger als der Wandel" in der Roten Sonne in München.**

München/ Berlin, 3. Dezember 2012. "Das Münchner Theaterkollektiv WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET ist einer der 32 Gewinner des **Titels 'Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2012'**. Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung prämiert damit Kulturschaffende und Kreative, die sich als Unternehmer mit innovativen Geschäftsideen hervorheben", ist in der offiziellen Pressemitteilung der Initiative zu lesen. Das Theaterkollektiv, das seit zwei Jahren im Münchner Technoclub Rote Sonne mit seinen Projekten und Installationen die Grenzen zwischen Theater und Clubkultur verwischt, setzte sich mit dem Konzept 'Theater im Club' gegen 611 Mitbewerber durch. Doch welche Auswirkungen hat die Auszeichnung als 'innovative Geschäftsidee' und damit als profitorientiertes, wirtschaftendes Unternehmen für die Theaterarbeit und das Selbstverständnis der jungen Münchner Künstler?

In Zeiten der Finanzkrise scheint Kunst immer mehr zum Luxus zu werden, auf den angesichts der strikten politischen Sparmaßnahmen verzichtet werden muss. Die öffentlichen Förderungen für freie Theatergruppen werden zunehmend gekürzt, und sogar Traditionshäuser wie das Wuppertaler Schauspielhaus sind von der Schließung bedroht. Müssen Künstler in diesen Zeiten zu Unternehmern werden und ihre Zuschauer als Kunden begreifen? Will sich das Kollektiv auf oder gegen den Markt positionieren?

Ab Januar 2013 wird sich das Theaterkollektiv im Münchner Technoclub Rote Sonne in der alle zwei Monate stattfindenden **Theaterreihe 'Nichts ist beständiger als der Wandel'** im Selbstexperiment mit genau diesen Fragen auseinandersetzen. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist die Gedanken- und Ideenwelt Charles Darwins: Aus einem Kosmos von autobiographischen Aufzeichnungen, Briefen und wissenschaftlichen Werken des Naturforschers, Abenteurers und Andersdenkers entwickelt der Autor Michel Decar, der den Berliner Stückemarkt 2012 gewann, für und im Prozess mit der Gruppe sieben Texte. Das Kollektiv wird diese über das Jahr hinweg in der Roten Sonne als Texttheater, Lecture-Performance oder als musikalische Live-Installation realisieren. WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET schafft so im Clubkontext ein Theaterlabor, das frei nach Darwins Ausspruch "Nichts ist beständiger als der Wandel" zum Experimentieren und Entdecken einlädt. Durch den Laborcharakter dieses theatralen Serienformats will die Gruppe auf formaler Ebene einen Widerstand implementieren und so verhindern, ein fertiges Kunstprodukt oder eine vermarktete Inszenierung zu produzieren. Der Ausgang jeder dieser szenischen Expeditionen ist dabei bewusst offen gelassen. Das Projekt startet mit einem Prolog am 30. Januar 2013.

Über eine Ankündigung oder einen Beitrag würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen und für Interviews stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung!

## **Termine:**

### **Titelverleihung: 13. Dezember 2012**

Am 13. Dezember 2012, dem Vorabend der Jahreskonferenz der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft, findet die Titelverleihung im axica Berlin statt. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Hans-Joachim Otto, wird die Auszeichnungen vergeben. Der Abend wird von Katrin Bauerfeind moderiert.

### **Prolog der Theaterreihe 'Nichts ist beständiger als der Wandel': 30. Januar 2013**

Rote Sonne, Maximiliansplatz 5, München. Beginn: 20.30 Uhr.

## **Weitere Infos zur Gruppe unter:**

[www.whatyousee.eu](http://www.whatyousee.eu)

### *Presseanfragen:*

Julia Müller

0174/ 964 1000

[presse@whatyousee.eu](mailto:presse@whatyousee.eu)

## **Weitere Infos zur Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft:**

### *Förderer der Kultur- und Kreativschaffenden*

Organisatoren des Programms „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ sind das u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln (Institut an der Hochschule Bremen) und das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes (RKW Kompetenzzentrum). Förderer des Programms ist die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung, ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

In Deutschland arbeiten laut dem Monitoring-Bericht 2010 knapp eine Million Menschen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Sie verteilen sich auf rund 240.000 Unternehmen, die zusammen einen Umsatz von 137 Milliarden Euro erzielen. Die Initiative macht sich zur Aufgabe, diese Menschen und Unternehmen anzusprechen und einen nachhaltigen Mehrwert für sie zu generieren. Die „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ machen das innovative Potenzial von Kultur- und Kreativschaffenden sichtbar. Sie sollen anderen Mut machen, auch aus vermeintlich schrägen Ideen heraus eine wirtschaftliche Existenz zu gründen.

### *Weitere Informationen zur Initiative und zum Kompetenzzentrum*

[www.kultur-kreativ-wirtschaft.de](http://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de)

### *Weitere Presseinformationen sowie Logos und Bilder*

[www.kultur-kreativpiloten.de/titeltraeger](http://www.kultur-kreativpiloten.de/titeltraeger) (ab 14. Dezember 2012)

[www.kultur-kreativpiloten.de/presse](http://www.kultur-kreativpiloten.de/presse)

### *Presseanfragen*

Florian Samietz, u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln

Tel. 0421.69 10 78 89, [fs@u-institut.de](mailto:fs@u-institut.de)